

Dokumentation der Projektwoche

- Jonglieren, Akrobatik, Schoveln, Bogenschießen, Kanu fahren –

Montag

Unseren ersten Tag der Projektwoche starteten wir mit dem Basteln von Jonglierbällen. Dafür befüllten wir bunte Luftballons mit Vogelsand. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es jedem am Ende drei Jonglierbälle in der Hand zu halten. In der Hand halten, konnte die Bälle jeder, das Jonglieren war jedoch für alle eine kleine Herausforderung. Doch Frau Köhler, die schon wie ein Profi jonglieren konnte, brachte uns alle näher zu unserem Ziel. Ob dieses jeder erreichte, bleibt ein Mysterium.

Nach einer kurzen Pause, die manche von uns im Edeka verbrachten, ging es mit Akrobatik in der Turnhalle weiter. Zunächst versuchten wir uns in Kleingruppen an verschiedenen Übungen zur Förderung der Körperspannungen. Danach stellten wir Sehenswürdigkeiten der Rhön in Form von menschlichen Pyramiden¹ dar, wobei der ein oder andere zu Boden ging.



(Antonia Zentgraf, Milena Kopf, Katelyn Breidung)



¹ Die akrobatische Rundreise durch die Rhön kann in der PPP begutachtet werden.

Dienstag

Am Dienstag, den 11.07.23, fuhren wir am Morgen mit dem Bus nach Fulda, um bei dem SC Schovel Fulda zu schoveln. Nach einer kurzen Einweisung von Stefan und Angelika ging es auch schon los! Ziel des Spiels war es, die Stöcke von der Abspielstelle aus möglichst nahe an die „Daube“ zu schießen. Wir fingen erst in kleinen Gruppen an, die Technik zu üben. Anschließend spielten wir mit 4 Gruppen ein kleines Turnier. Dieses war ziemlich spannend und viele entdeckten ihr Talent.

(Emilia Kirchner, Jette Ortmann, Leonie Orf, Linnea Herrmann)



Mittwoch

Am 12.07.2023 sind wir mit unserer Projektgruppe zu den Redneck Bowhunters in Tann gefahren. Unser Trainer, Herr Scott Alsup, hat uns durch den Tag geführt und beim Training begleitet. Dort lernten wir, wie man mit einem Bogen umgeht, ohne sich zu verletzen. Hierbei muss man unter anderem die Pfeillänge beachten und die „richtige“ Körperhaltung einnehmen. Der Bogen wird bis zum Mundwinkel gespannt. Nach der Einführung und einer kleinen Trainingseinheit sind wir durch den Wald gelaufen, wo verschiedene Tierattrappen versteckt waren, auf welche wir aus verschiedenen Winkeln schießen mussten.

(Noemi Vey, Jonas Weber, Elian Krenzer, Svenja Storch)



Donnerstag

Nach einer Busfahrt nach Fulda begann unser Abenteuer beim Kanu-Club Fulda. Als wir uns fertig gemacht hatten, wiesen uns die beiden Mitglieder des Kanu-Clubs, Daniel und Benedikt, nach einer kurzen Vorstellung ihrerseits ein und wir konnten schon auf das Wasser. Im Verlauf des Vormittags konnten wir Kanadier und Kajaks im Team oder alleine ausprobieren. Nach dem ersten Bootsgang gab es schon die ersten Unfälle und das Boot der Jungs ging aufgrund von Dysbalancen unter. Wasserschlachten und Bootswanderungen sorgten für Spaß und Adrenalin, sodass der Ausflug für keinen zu kurz kam. Ein besonderes Highlight stellte die Bootsruhsche dar, welche nur von den mutigsten aller Bootsfahrer auf sich genommen wurde.

Zum Schluss durften wir noch Stand-Up-Paddling testen und beendeten den Ausflug mit einer großen Runde Bootslaufen. Ein schönes Erlebnis ging zu Ende und jeder konnte mit gesammelten Erfahrungen und Erinnerungen den Tag in Fulda ausklingen lassen.

(Fabian Vey, Vincent Herrmann, Leon Schiffhauer, Lennart Büttner)

